

082

**Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t**

zur
**Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.**

17. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. Mai 1854.

Inhalt.

F. Ch. Fulda. — Predigtanzeige. — Armensache. —
Taubstummen-Anstalt. — 59 Bekanntmachungen.

Unserm

vollendeten **F. Ch. Fulda,**

(geb. 29. Septbr. 1768, gest. 30. April 1854.)

Du hast vollbracht! Dein Lauf ist nun vollendet,
Und Dich umfängt das wahre Vaterland.
Dich rief der Herr, der liebend Dich gesendet
Und freulich Dich geführt an seiner Hand,
Er, dessen Gnade Du in langen Jahren
Empfunden hast und sterbend noch erfahren.

Du warst getreu im Dir vertrauten Kreise
Und wirktest froh, wo Gott Dir Raum verlieh;
Der Wahrheit Wort botst Du als Seelenspeise,
Von Licht und Recht wich Deine Seele nie.
So streutest Du in Christi Geist und Namen
Ein halb Jahrhundert edlen Himmelsaamen.

Doch sühltest Du nach langen Thun und Schaffen
Dir allgemach die Nacht des Alters nahn;



Die rege Kraft begann Dir zu erschlaffen,
In der Du sonst gelaufen Deine Bahn.
Dein Herz verlangte nach dem Feierabend,
Und sieh! er ward Dir, friedlich, still und labend.

Wie sahn wir ihn so ruhig Dir enteilen
Und frische Kräfte für Dich Saamen streu'n!
Wie sahn wir Dich im Kreis der Liebe weilen
Und ihrer treuen Pflege Dich erfreun,
Bis — als der Tag des Herrn nun war gekommen —
Er selbst Dich freundlich zu sich aufgenommen.

Den rechten Frieden hast Du nun gefunden,
Den nimmermehr der Sturm der Zeiten raubt.
Mit Deinem Herrn in Ewigkeit verbunden,
Schaut dort Dein Auge, was Du hier geglaubt,
Und mancher Geist, der Dir vorangegangen,
Hält selig dort den Seligen umfangen.

So schlumm're sanft im Mutterschooß der Erde,
Die Deine Hülle deckt in stiller Ruh'!
Der Gott des Trostes sei mit Deiner Heerde
Und geb' ihr immer Hirten, die, wie Du,
Sie weiden in des treuesten Hirten Namen
Auf grünen Au'n, an frischen Bächen! Amen.

G. Tauer.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonnt. Jubilate (7. Mai) predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Voigt.
Sonabend den 6. Mai um 2 Uhr allg. Beichte
Hr. Diac. Voigt.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.
Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiac. Past. Tauer.
Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine
Beichte und Communion Hr. Oberdiac. Past. Tauer.

Freitag den 5. Mai um 9 Uhr allgemeine Beichte
und Communion Hr. Diac. Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger
Bräcker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Suprint.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dompred. Dr.
Blanc.

Sonnabend den 6. Mai um 2¹/₄ Uhr Vorbereitung
Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Sonntag den 7. Mai um 8 Uhr academ. Gottes-
dienst Hr. Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Siemann.

Armen sache.

Der Thaler, welcher am Palmsonntage im Klingel-
beutel unserer Kirche gefunden wurde, ist der Bestimmung
des unbekanntem Gebers gemäß an zwei arme Wittwen
auf dem Neumarkt vertheilt. H. Hoffmann,

Pastor zu St. Laurentii.

Taubstummten-Anstalt.

Die hochgeehrten Damen des Frauenvereins
werden um die Beiträge für das Jahr 1854 ganz
ergebenst ersucht. Quittung würde einen Tag nach
Ertheilung der Beiträge besorgt werden, falls ich
bei deren Ankunft nicht anwesend sein sollte.

Halle, den 2. Mai 1854.

Rlog.

Herausgegeben im Namen der Armenbirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Frische Sächsische Salzbutte empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Bekanntmachung.

Die an der Magdeburger Chaussee sich immer weiter ausdehnenden Neubauten haben den hiesigen städtischen Behörden, im vollsten Einverständnisse mit mir, Veranlassung gegeben, im Interesse weiterer Anbauung die Einziehung des, zuletzt an der Nordseite des Deconom Beyer'schen Grundstücks bestandenem, und von da über die angrenzenden Ackerpläne nach dem Eisenbahnübergange am Reideburger Wege oder sogenannten Schimmelraine sich erstreckenden Fußweges und dessen Anlegung an den letztern bei der Königlichen General-Commission in Antrag zu bringen.

Nach einer Mittheilung des hiesigen Magistrats haben die diesfälligen Verhandlungen zu dem erwünschten Ziele geführt, so daß die Einziehung des gedachten Fußweges nach der Schlußverhandlung vom 20. Februar d. J. nunmehr rechtsgültig erfolgt ist.

Indem ich dies hiermit zur Kenntniß des Publicums bringe, mache ich darauf aufmerksam, daß von nun an Niemand mehr das Recht hat, jenen Fußweg als einen öffentlichen zu benutzen; vielmehr Jeder, der beim Betreten dieses Fußsteigs fernerhin betroffen wird, nach Maßgabe des §. 41 der Feldpolizei-Ordnung resp. §. 347 des Straf-Gesetz-Buches mit einer Geldbuße bis 50 Thlr. oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft werden kann.

In Betreff der oben erwähnten Anlegung des neuen Fußsteiges neben dem Reideburger Wege bemerke ich noch, daß solche erst nach der diesjährigen Ernte zur Ausführung gebracht werden wird.

Halle, den 12. April 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Gegenstände von Meubles oder Instrumente jeder Art werden gut und billig durch unsern kleinen Meubleswagen transportirt. Gefällige Bestellungen werden angenommen von **Breitenborn**, Schmeerstraße 486 oder bei **Sabekus**, alter Markt 700.

Polizei-Verordnung.

Die Aufnahme derjenigen Lehrlinge, welche bei einem, einer Innung nicht angehörigen Meister in die Lehre treten, muß vor dem Magistrate erfolgen. Die Anmeldung zu dieser Aufnahme beim Magistrate wird häufig verzögert oder ganz unterlassen, und sehe ich mich daher veranlaßt, auf Grund des §. 147 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, sowie des 5. des Gesetzes vom 11. März 1850, zu verordnen, daß diese Anmeldung, bei Vermeidung einer Strafe bis zu 3 Thlr., nicht über eine achtwöchentliche Probezeit hinaus verzögert werden darf.

Hinsichtlich der Aufnahme der bei einem Innungs-Genossen eintretenden Lehrlinge verbleibt es bei den Bestimmungen der Innungs-Statuten.

Halle, den 27. April 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Bekanntmachung.

Die regelmäßigen öffentlichen Schutzpocken-Impfungen, unter Leitung des Herrn Dr. Delbrück, finden von jetzt ab jeden Donnerstag, Nachmittag 3 Uhr im Examen-Saale des Waagegebäudes, wie im vorigen Jahre, Statt, und nehmen nächsten

Donnerstag den 4. Mai d. J.

ihren Anfang.

Ich mache noch einmal besonders darauf aufmerksam, daß jeder Impfling am nächsten Donnerstag nach geschbehener Impfung zur festgesetzten Stunde pünktlich zur Revision gestellt werden muß, widrigenfalls Ansprüche auf ein Pocken-Attest nicht erhoben werden können und die Impfung als ungeschbehener angesehen werden muß.

Halle, den 27. April 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Schönes süßes Pflaumenmus, gute Speise-Kartoffeln, saure Gurken, in Schocken wie im Einzelnen, Heringe, sowie auch immarinirte dergl., sind zu verkaufen Graseweg Nr. 861 im Keller.

Bekanntmachung.

Die Fabrikbesitzer Gebrüder Jenzsch beabsichtigen, auf ihrem vor dem Kirchthore hieselbst im Dzondi'schen Garten belegenen Grundstücke einen Dampfkessel mit Schornstein und vollständiger Rauchverbrennung anzulegen.

Dies wird in Gemäßheit des §. 29 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen hiergegen bei dem Unterzeichneten innerhalb 4 Wochen präklusivischer Frist angebracht werden müssen.

Halle, den 29. April 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Stadtrath Wagner aus unserm Collegio ausgeschieden ist, sind die bisher von ihm besorgten Geschäfte des Dirigenten der Abschätzungs-Commission der Provinzial-Städte-Feuer-Societät für hiesige Stadt dem Herrn Stadtrath Beeck übertragen, was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 1. Mai 1854. Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) Rühlmann in München. 2) Schönermark in Schraplau. 3) Bauermeister jun. in Gr.-Ottersleben. 4) Bodenstein in Falkenberg. 5) Krammisch in Weisensels. 6) Kessler in Querfurt. 7) Bärwinkel in Striegau. 8) Dr. Zschiesche in Dösel. 9) Schacht in Löbau. 10) Porter in Berlin. 11) Bräter in Gera. 12) Horster ist Cüstrin.

Halle, den 1. Mai 1854.

Königliches Post-Amt.
Fesca.

Auf der Grube „Pauline“ bei Zscherben kostet die Tonne Braunkohlen 3 Sgr. 6 Pf.

G. Spiegel.

Halle im Mai 1854.

Neue Messwaaren

empfeht

L. Gundermann,
Schmeerstraße Nr. 721.

Durch vortheilhafte Einkäufe in Leipzig zur Messe bin ich im Stande, meinen werthesten Kunden und einem geehrten Publikum die billigsten Preise zu stellen und mit den neuesten Sachen zu offeriren.

L. Gundermann,
Schmeerstraße Nr. 721.

Frischer Kalk,

Freitag den 5. Mai, Stadt Cöln, bei Stengel.

Ein Zinkrohr mit Windsahne steht billig zu verkaufen Trödel Nr. 772.

Alte Kaffeebretter,

Brodkörbe, Zuckerkasten u. s. w. werden für einen billigen Preis in den modernsten Farben sauber und schön auflackirt und wie neu wieder hergestellt bei

Louis Dietrich's Wittwe,
Maler und Blechlackirer,
Rathhausgasse Nr. 254 a.

Vielsache Mißverständnisse und Ordnungsverletzungen, herbeigeführt durch ungenaue, oft nur mündliche Bestellungen einzelner Geschäftsgehülfen, veranlassen uns, an alle mit uns arbeitenden Herren Kaufleute, Fabrikanten und Handwerker die ergebene Bitte zu richten, **nur gegen Bestellzettel**, welche entweder durch Stempel oder Unterschrift mit unserer Firma versehen sind, Gegenstände verabfolgen oder Arbeiten für unsere Rechnung anfertigen zu lassen.

Wir werden **nur solche Rechnungen** bezahlen, welchen dergleichen Bestellzettel als Beläge beigelegt sind.
Gröllwitz, den 22. April 1854.

Reiferstein & Sohn.

Der Eigenthümer eines gefundenen Hutes kann sich melden Weingärten Nr. 1870.

Am 27. April entschlief nach einem kurzen aber schmerzvollen Krankenlager meine mir unvergeßliche Tochter Emma Schaade in einem Alter von 24 Jahren und 1 Monat. Jeder, der sie kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen und mir sein stilles Beileid nicht versagen.

Zugleich sage ich den ehrbaren Herrn Zimmerleuten, welche meine Tochter so ehrenvoll zur Ruhe bestatteten, meinen wärmsten Dank.

Wittve **Christiane Schaade.**

Alle Sorten der besten Selsarben
und Lacke empfiehlt billigt die Berliner Lackfirniß-Niederlage,
Rathhausgasse Nr. 254 a,
bei **Louis Dietrich's** Wittve,
Maler und Blechlackirer.

Böttcherspähne sind fortwährend zu haben
Rathhausgasse Nr. 248, bei **Barth.**

Lumpen, Knochen, altes Eisen u. s. w.,
ganz besonders wollene Strumpfhadern und reines Tuch, große Lappen werden im Ganzen und Einzelnen zu **erhöhten Preisen** gekauft
im Gasthof zum Schwan, große Steinstraße.

Pflaumenmus, à *fl.* 1 Egr. 6 Pf., vorzüglich schön, empfiehlt **C. L. Helm**, Steinstraße.

Mit Zucker eingekochte Preiselbeeren, à *fl.* 3 Sgr. 4 Z., sowie sehr große und süße 52er und 53er Pflaumen empfiehlt **C. L. Helm.**

Billige Waschseife, à *fl.* 2 $\frac{1}{2}$ Egr., bei **C. L. Helm**, Steinstraße.

Ein Haus ist aus freier Hand große Brauhausgasse Nr. 365 zu verkaufen.

Eine sechsellige Marktbude ist billig zu verkaufen große Steinstraße Nr. 83.

300 fl. werden auf **Ackergrundstücke** zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 485.

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus- Buchdruckerei.)